



**Erstantrag A**  
auf Gewährung einer  
**Zuwendung**  
**als Projektförderung für**  
**Weiterbildungsmaßnahmen**

nach der Richtlinie über die Förderung der Weiterbildung  
in Unternehmen des Güterkraftverkehrs mit schweren Nutzfahrzeugen  
vom 16. März 2016 in der Fassung der Vierten Änderung vom 12. März 2024  
(nachfolgend Richtlinie „Weiterbildung“)

**Bundesamt für Logistik und Mobilität**  
- Förderprogramme -

Anträge sowie Anlagen und Nachreicherungen sind ausschließlich auf elektronischem Wege über das eService-Portal zu übermitteln.  
Die Übermittlung von Schreiben des Bundesamtes für Logistik und Mobilität erfolgt ausschließlich durch das eService-Portal und somit an die Person, die über den Portalzugang verfügt.

**Beachten Sie bitte die Ausfüllhilfe zum Antrag sowie das Merkblatt im eService-Portal.**

**Der Antrag muss bis zum 31. August 2026 beim  
Bundesamt für Logistik und Mobilität eingegangen sein.**

**Gz.: 8521.2. #XXX**

(Bitte angeben, wenn bekannt)

**Hinweise:**

- 1) In der Förderperiode 2026 können ein Erstantrag A und bis zu zwei Folgeanträge B gestellt werden.<sup>1</sup>  
Hierbei handelt es sich um den **Erstantrag A**.
- 2) Die Fahrzeughnachweise sind erst mit dem ersten Verwendungsnachweis vorzulegen.
- 3) Die Maßnahmen sind grundsätzlich innerhalb von vier Monaten nach Zugang des Zuwendungsbescheids durchzuführen (Bewilligungszeitraum).
- 4) Ein Antrag auf Verlängerung des Bewilligungszeitraums muss vor Ablauf dessen schriftlich (möglichst unter Verwendung des Vordrucks „Änderungsmitteilung Weiterbildung“) beim Bundesamt für Logistik und Mobilität beantragt werden.
- 5) Mit der/den Maßnahme/n darf erst nach Erlass des Zuwendungsbescheides begonnen werden.<sup>2</sup>

**Angaben zur antragstellenden Person**

(1)	Firmen- oder Unternehmens- bezeichnung bzw. Vorname und Nachname		
(2)	Eintragung im Handelsregister	Registergericht	Registernummer

<sup>1</sup> Dabei werden nur die Anträge gezählt, die auch zu einem Zuwendungsbescheid geführt haben.

<sup>2</sup> Als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Leistungsvertrags zu werten. Zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn vgl. Nr. 3.4 der FAQ.

(3)	<b>Unternehmensgröße<sup>3</sup></b>	Ich bin/Wir sind gemäß Anhang I der AGVO <sup>4</sup> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> ein Kleinstunternehmen (das weniger als 10 Personen beschäftigt und dessen Jahresumsatz beziehungsweise Jahresbilanz 2 Mio. Euro nicht überschreitet)</li> <li><input type="checkbox"/> ein kleines Unternehmen (das weniger als 50 Personen beschäftigt und dessen Jahresumsatz beziehungsweise Jahresbilanz 10 Mio. Euro nicht übersteigt)</li> <li><input type="checkbox"/> ein mittleres Unternehmen (das weniger als 250 Personen beschäftigt und das entweder einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. Euro erzielt oder dessen Jahresbilanzsumme sich auf höchstens 43 Mio. Euro beläuft)</li> <li><input type="checkbox"/> kein Kleinstunternehmen und kein kleines und kein mittleres Unternehmen</li> </ul>				
(4)	<b>Unternehmenssitz in Deutschland</b>	<b>Straße, Hausnummer</b>  <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33.33%; padding: 2px;"><b>Postleitzahl</b></td> <td style="width: 33.33%; padding: 2px;"><b>Ort</b></td> <td style="width: 33.33%; padding: 2px;"><b>Bundesland</b></td> </tr> </table>	<b>Postleitzahl</b>	<b>Ort</b>	<b>Bundesland</b>	
<b>Postleitzahl</b>	<b>Ort</b>	<b>Bundesland</b>				
(5)	<b>Abwicklung des Verfahrens</b>	<input type="checkbox"/> durch die unter Ziffer (1) genannte antragstellende Person <input type="checkbox"/> durch die bevollmächtigte Person <sup>5</sup>				
(6)	<b>Ansprechperson</b>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; padding: 2px;"><b>Vorname</b></td> <td style="width: 50%; padding: 2px;"><b>Nachname</b></td> </tr> <tr> <td style="width: 50%; padding: 2px;"><b>Telefon</b></td> <td style="width: 50%; padding: 2px;"><b>E-Mail</b></td> </tr> </table>	<b>Vorname</b>	<b>Nachname</b>	<b>Telefon</b>	<b>E-Mail</b>
<b>Vorname</b>	<b>Nachname</b>					
<b>Telefon</b>	<b>E-Mail</b>					
(7)	<b>Bankverbindung Firmenkonto</b>	<b>Kreditinstitut</b>  <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 66.66%; padding: 2px;"><b>IBAN (mit DE beginnend)</b></td> <td style="width: 33.33%; padding: 2px;"><b>BIC</b></td> </tr> </table>	<b>IBAN (mit DE beginnend)</b>	<b>BIC</b>		
<b>IBAN (mit DE beginnend)</b>	<b>BIC</b>					

#### Angaben zur Zuwendungsberechtigung

(8)	<input type="checkbox"/> Über mein/unser Vermögen ist kein Insolvenz- oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden. Ich bin/Wir sind nicht zur Abgabe einer Vermögensauskunft nach § 802 Buchstabe c der Zivilprozeßordnung (ZPO) oder § 284 der Abgabenordnung (AO) verpflichtet und bei mir/uns wurde diese nicht abgenommen. Auf Anforderung kann ich/können wir eine entsprechende eidesstattliche Versicherung hierüber vorlegen.
(9)	<input type="checkbox"/> Ich bin/Wir sind kein Unternehmen, an dem juristische Personen des öffentlichen Rechts oder Eigenbetriebe einer solchen einzeln oder zusammen mittelbar oder unmittelbar mit Mehrheit beteiligt sind.
(10)	<input type="checkbox"/> Ich bin/Wir sind kein Unternehmen bzw. in keinem Sektor tätig, das/der unter Artikel 1 Absatz 2, 3 und 5 der AGVO fällt.
(11)	<input type="checkbox"/> Im Fall einer Rückforderungsanordnung aufgrund eines früheren Beschlusses der Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer von demselben Mitgliedstaat gewährten Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt bin ich/sind wir dieser nachgekommen (Artikel 1 Absatz 4 Buchstabe a AGVO). Auf Anforderung kann ich/können wir eine entsprechende eidesstattliche Versicherung hierüber vorlegen.
(12)	<input type="checkbox"/> Ich bin/Wir sind nicht als Unternehmen in Schwierigkeiten im Sinne von Artikel 1 Absatz 4 Buchstabe c i. V. m. Artikel 2 Nummer 18 AGVO anzusehen. Auf Anforderung kann ich/können wir eine entsprechende eidesstattliche Versicherung hierüber vorlegen.

<sup>3</sup> Das Bundesamt stellt zur Beurteilung ein „Merkblatt KMU Weiterbildung“ zur Verfügung.

<sup>4</sup> Verordnung (EU) Nr. 651/2014 der Europäischen Kommission vom 17.6.2014 zur Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen mit dem Binnenmarkt in Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (ABl. L 187 vom 26.6.2014, S.1, in der Fassung der Verordnung (EU) 2023/1315 vom 23.6.2023, ABl. L 167 vom 30.6.2023, S.1) – Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO)

<sup>5</sup> Weitere Angaben zur bevollmächtigten Person sind auf dem Kontrollformular zu erfassen.

(13)	<input type="checkbox"/> Ich führe/Wir führen Güterkraftverkehr im Sinne des § 1 des Güterkraftverkehrsgesetzes durch und kann/können eine entsprechende auf die unter Ziffer (1) dieses Antrags aufgeführte antragstellende Person lautende Berechtigung nachweisen. Ich betreibe/Wir betreiben																		
	<input type="checkbox"/> gewerblichen Güterkraftverkehr	Erteilungs- behörde:																	
	<table border="1"> <tr> <td>Nummer der Lizenz bzw. Erlaubnisurkunde</td> <td>unbefristet gültig</td> <td>befristet gültig</td> </tr> <tr> <td></td> <td>seit</td> <td>von bis</td> </tr> </table>			Nummer der Lizenz bzw. Erlaubnisurkunde	unbefristet gültig	befristet gültig		seit	von bis										
Nummer der Lizenz bzw. Erlaubnisurkunde	unbefristet gültig	befristet gültig																	
	seit	von bis																	
	und/oder																		
	<input type="checkbox"/> Werkverkehr	Angemeldet bei folgender Außenstelle des Bundesamtes für Logistik und Mobilität	angemeldet																
			am																
(14)	<input type="checkbox"/> Ich bin/Wir sind zum <b>Stichtag 01. Dezember 2025</b> Eigentümer bzw. Eigentümerin oder Halter bzw. Halterin <sup>6</sup> von (Anzahl) in der Bundesrepublik Deutschland zum Verkehr auf öffentlichen Straßen zugelassenen schweren Nutzfahrzeugen <sup>7</sup> und kann/können entsprechende Nachweise <sup>8</sup> mit dem ersten Verwendungsnachweis vorlegen.																		
<b>Angaben zum Zuwendungsbetrag<sup>9</sup></b>																			
(15)	<input type="checkbox"/> Ich beabsichtige/Wir beabsichtigen die Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen im Sinne der Richtlinie „Weiterbildung“ und beantrage/n hierfür eine Zuwendung in Höhe von Euro.																		
(16)	Ich habe/Wir haben bislang hinsichtlich des hier zur Förderung angemeldeten Projekts																		
	<input type="checkbox"/> keine Beihilfe/n beantragt oder erhalten.																		
	<input type="checkbox"/> nachfolgende Beihilfe/n beantragt oder erhalten.																		
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Beihilfegebende Stelle</th> <th>Höhe der Beihilfe in Euro</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td>Summe</td><td> </td></tr> </tbody> </table>			Beihilfegebende Stelle	Höhe der Beihilfe in Euro													Summe	
Beihilfegebende Stelle	Höhe der Beihilfe in Euro																		
Summe																			
	Sollte der Platz für Ihre Angaben nicht genügen, fügen Sie dem Antrag bitte die Ergänzung als Anlage bei.																		

<sup>6</sup> Ist die antragstellende Person nicht Halter bzw. Halterin, so ist mit dem ersten Verwendungsnachweis zusätzlich zum Fahrzeugnachweis ein geeigneter Nachweis der Eigentümerschaft vorzulegen.

<sup>7</sup> Für die Antragstellung gilt:  
Als schwere Nutzfahrzeuge im Sinne der Richtlinie „Weiterbildung“ gelten Kraftfahrzeuge, die ausschließlich für den Güterkraftverkehr bestimmt sind und deren technisch zulässige Gesamtmasse mindestens 3.501 kg beträgt.

<sup>8</sup> Geeignete Nachweise der Haltereigenschaft sind: elektronische Kopie/n der Zulassungsbescheinigung Teil I, Fahrzeugaufstellung, bestätigt durch die Straßenverkehrsbehörde, vorzugsweise unter Verwendung der Anlage F;  
**Hinweis:** Bei mehr als zehn nachzuweisenden Fahrzeugen ist der Nachweis über die Fahrzeugaufstellung durch die Straßenverkehrsbehörde zu erbringen. Bei mehr als zehn nachzuweisenden schweren Nutzfahrzeugen werden somit Zulassungsbescheinigungen Teil I nicht berücksichtigt.

Geeignete Nachweise der Eigentümerschaft sind: Bestätigung des Steuerberaters/der Steuerberaterin über das zivilrechtliche Eigentum an dem Fahrzeug und/oder Kopie der Zulassungsbescheinigung Teil II (Fahrzeugbrief), sofern diese die antragstellende Person als Halter/Halterin ausweist

**Hinweis:** Weist auch die Zulassungsbescheinigung Teil II die antragstellende Person nicht als Halter/in aus, ist das zivilrechtliche Eigentum an dem Fahrzeug durch eine Bestätigung des Steuerberaters/der Steuerberaterin zu belegen.

<sup>9</sup> Der unternehmensbezogene Zuwendungshöchstbetrag ermittelt sich aus dem Fördersatz in Höhe von bis zu 1.050 Euro bei Kleinst- und kleinen Unternehmen, 900 Euro bei mittleren Unternehmen und 750 Euro bei anderen Antragstellern, multipliziert mit der Anzahl der förderfähigen schweren Nutzfahrzeuge.

Die bewilligte Zuwendung kann innerhalb des Bewilligungszeitraums flexibel und nach Bedarf für Maßnahmen nach der Anlage zu Nummer 2 der Richtlinie „Weiterbildung“ eingesetzt werden.

Im eService-Portal stellt das Bundesamt für Logistik und Mobilität eine entsprechende Berechnungshilfe zur Verfügung.

Erklärungen	
(17)	<p><input type="checkbox"/> Dem Antrag ist das unterschriebene Kontrollformular (Pflichtanlage) beigefügt.</p> <p><b>Nur mit diesem ist der Antrag vollständig. Die Anträge werden in der Reihenfolge des Eingangs der vollständigen Antragsunterlagen (einschließlich aller evtl. noch erforderlichen Nachweise) bearbeitet.</b></p>
(18)	<p><input type="checkbox"/> Ich versichere/Wir versichern, dass ich/wir mit der/den Fördermaßnahme/n nicht vor Erlass des Zuwendungsbescheides beginne/n, d. h. noch keinen der Ausführung zuzurechnenden Leistungsvertrag abgeschlossen habe/n.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich erkläre/Wir erklären, die Richtlinie über die Förderung der Weiterbildung in Unternehmen des Güterkraftverkehrs mit schweren Nutzfahrzeugen vom 16. März 2016 in der Fassung der Vierten Änderung vom 12. März 2024 zur Kenntnis genommen zu haben und als verbindlich anzuerkennen.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich erkläre/Wir erklären, mir/uns ist bekannt, dass nach der Richtlinie „Weiterbildung“ gewährte Förderungen kumuliert werden können mit anderen staatlichen Beihilfen, sofern diese Maßnahmen unterschiedliche bestimmbar beihilfefähige Kosten betreffen, sowie mit anderen staatlichen Beihilfen für dieselben, sich teilweise oder vollständig überschneidenden beihilfefähigen Kosten, jedoch nur, wenn durch diese Kumulierung die höchste nach der AGVO für diese Beihilfen geltende Beihilfeintensität beziehungsweise der höchste nach der AGVO für diese Beihilfen geltende Beihilfebetrag nicht überschritten wird.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich erkläre/Wir erklären, die Hinweise und Informationen auf der Internetseite des Bundesamtes für Logistik und Mobilität zur Kenntnis genommen zu haben.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich erkläre/Wir erklären, das Merkblatt zur KMU-Definition der EU-Kommission zur Kenntnis genommen zu haben und dass mir/uns die Voraussetzungen für die Einhaltung der KMU-Definition bekannt sind.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich erkläre/Wir erklären, dass mir/uns bekannt ist, dass jedes schwere Nutzfahrzeug (unabhängig von der antragstellenden Person) insgesamt nur einmal pro Förderperiode im Förderprogramm Weiterbildung berücksichtigt werden kann.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich erkläre/Wir erklären, dass von mir/uns beauftragte Weiterbildungsstätten bzw. -träger bzw. beim antragstellenden Unternehmen angestellte Ausbilder/innen nachweisbar über die in Nr. 4.2 der Richtlinie „Weiterbildung“ vorgeschriebenen Qualifikationen verfügen.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich erkläre/Wir erklären, Ansprüche aus dem Zuwendungsbescheid nicht abzutreten oder zu verpfänden.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich erkläre/Wir erklären, dass eine ordnungsgemäße Geschäftsführung gesichert ist und ich/wir in der Lage bin/sind, die Verwendung der Mittel bestimmungsgemäß nachzuweisen.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich erkläre/Wir erklären, damit einverstanden zu sein, dass das Bundesamt für Logistik und Mobilität die Antragsberechtigung durch Einsicht in die Bücher, Belege und sonstigen Unterlagen sowie unmittelbar durch örtliche Erhebungen bei der antragstellenden Person prüft.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich erkläre/Wir erklären, dass alle Angaben im Antrag und den zugehörigen Anlagen richtig und vollständig sind und nach bestem Wissen und Gewissen gemacht wurden, was ggf. durch Geschäftsunterlagen belegt werden kann. Änderungen, insbesondere solche, die sich auf die Berechnung oder Auszahlung der Zuwendung auswirken könnten, werden unverzüglich mitgeteilt.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich erkläre/Wir erklären, dass mir/uns bekannt ist, dass der Antrag nur vollständig ist, sofern das unterschriebene Kontrollformular beigefügt ist.</p>
(19)	<p><input type="checkbox"/> Mir/Uns ist bekannt, dass zu Unrecht - insbesondere aufgrund unzutreffender Angaben oder wegen Nichtbeachtung der geltenden Richtlinien und Bestimmungen des Zuwendungsbescheids - erhaltene Zuwendungen nach den geltenden Rechtsvorschriften zurück zu zahlen sind.</p> <p><input type="checkbox"/> Mir/Uns ist bekannt, dass Weiterbildungsmaßnahmen von Unternehmen zur Einhaltung von Ausbildungsnormen, die durch Gesetze, Rechtsverordnungen oder Verwaltungsvorschriften verbindlich vorgeschrieben sind, nicht förderfähig sind.</p> <p><input type="checkbox"/> Mir/Uns ist bekannt, dass alle relevanten Informationen zu jeder auf der Grundlage der Richtlinie „Weiterbildung“ gewährten Einzelbeihilfe von über 100.000 Euro innerhalb von zwölf Monaten ab dem Zeitpunkt ihrer Gewährung auf einer ausführlichen Beihilfenwebsite oder über das IT-Instrument der Kommission veröffentlicht werden.</p> <p><input type="checkbox"/> Mir/Uns ist bekannt, dass insbesondere folgende Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) sind und ein Subventionsbetrag strafbar ist:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Firmen- oder Unternehmensbezeichnung sowie Registernummer,</li> <li>• Angaben zur Unternehmensgröße,</li> <li>• Erklärung, dass über das Vermögen kein Insolvenzverfahren beantragt/eröffnet wurde,</li> <li>• Erklärung, dass an der antragstellenden Person keine juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder Eigenbetriebe einer solchen einzeln oder zusammen mittelbar oder unmittelbar mit Mehrheit beteiligt sind,</li> <li>• Erklärung, dass die antragstellende Person kein Unternehmen bzw. in keinem Sektor tätig ist, das/der unter Artikel 1 Absatz 2, 3 und 5 der AGVO fällt,</li> <li>• Erklärung, im Fall einer Rückforderungsanordnung aufgrund eines früheren Beschlusses der Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer von demselben Mitgliedstaat gewährten Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt dieser nachgekommen zu sein,</li> <li>• Erklärung, nicht als Unternehmen in Schwierigkeiten im Sinne von Artikel 1 Absatz 4 Buchstabe c i. V. m. Artikel 2 Nummer 18 AGVO anzusehen zu sein,</li> <li>• Erklärung zur Durchführung von Güterkraftverkehr,</li> <li>• Erklärung zur Halter- bzw. Eigentümerschaft von schweren Nutzfahrzeugen,</li> <li>• Erklärung zur Qualifikation der eingesetzten Weiterbildungsstätten bzw. -träger oder beim antragstellenden Unternehmen angestellten Ausbilder/innen</li> </ul> <p>Subventionserhebliche Tatsachen sind ferner solche, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit einem Zuschuss [§ 4 Subventionsgesetz (SubvG)]. Nach § 3 SubvG trifft den Subventionsnehmer eine sich auf alle subventionserheblichen Tatsachen erstreckende Offenbarungspflicht.</p>
(20)	<p>Datenschutzhinweis:</p> <p>Die in diesem Antrag einschließlich der jeweiligen Anlagen enthaltenen Daten verarbeitet das Bundesamt für Logistik und Mobilität durch die hierfür zuständigen Beschäftigten nur für die Durchführung Ihres Antragsverfahrens und zur Erstellung anonymisierter Statistiken.</p> <p>Die Bearbeitung und die Entscheidung über Ihren Antrag erfolgt nicht ausschließlich automatisiert nach Maßgabe der hierfür geltenden Rechtsvorschriften (§ 14a, § 15 Absatz 4 Nr. 5 und § 15a Absatz 4 Nr. 4 Güterkraftverkehrsgesetz, der dort genannten EU-Bestimmungen und der Richtlinie „Weiterbildung“ i. V. m. §§ 23 und 44 der Bundeshaushaltsoordnung).</p> <p>Ihre Daten werden gelöscht, sobald die maßgeblichen haushaltrechtlichen Aufbewahrungsfristen abgelaufen sind (hier: 10 Jahre nach Abschluss des Zuwendungsverfahrens).</p> <p>Mit Ihrer Unterschrift auf dem Kontrollformular zu diesem Antrag willigen Sie ein, dass das Bundesamt für Logistik und Mobilität Ihre darin enthaltenen personenbezogenen Daten verarbeitet, soweit dies für die Durchführung des Antragsverfahrens einschließlich Rechnungsprüfung erforderlich ist.</p> <p>Sie können die Einwilligung für die Zukunft gegenüber der verantwortlichen Stelle widerrufen. In diesem Fall ist dem Bundesamt für Logistik und Mobilität allerdings eine Weiterbearbeitung Ihres Antrags nicht mehr möglich.</p> <p>Bei Fragen speziell zum Datenschutz einschließlich Ihrer Rechte als betroffene Person können Sie über folgende E-Mail-Adresse Kontakt mit uns aufnehmen: <a href="mailto:datenschutz@balm.bund.de">datenschutz@balm.bund.de</a>. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie auch auf der Internetseite des Bundesamtes für Logistik und Mobilität <a href="http://www.balm.bund.de">www.balm.bund.de</a>.</p>